

Wir erhalten das nachfolgende Handschreiben Seiner kaiserlichen Hoheit des Herrn Erzherzogs Franz Salvator:

G. d. R. Erzherzog Franz Salvator,  
k. u. k. Generalinspektor der freiwilligen  
Sanitätspflege.

Wien, den 9. Oktober 1914.

Euer Hochwohlgebohren!

Sehr geehrter Herr Chefredakteur!

Die Aktion Ihres geschätzten Blattes hat durch den Beschluß des Wiener Stadtrates, dem Generalinspektorat den Betrag von 100,000 Kronen als 100 Bausteine für das Rote Kreuz zuzuwenden, einen sehr schönen Erfolg errungen. Ich ersuche, die Spende der Reichshaupt- und Residenzstadt unter den Bausteinen im „Neuen Wiener Tagblatt“ ausweisen zu wollen, und hoffe, daß das Beispiel der Stadt Wien rege Nachahmung finden wird. Ich spreche meine Freude darüber aus, daß die am Sonntag begonnene Aktion des „Neuen Wiener Tagblatt“ für die Bausteine binnen vier Tagen den sehr ansehnlichen Betrag von 137,895 Kronen gebracht hat, der in seiner Gesamtheit den kranken und verwundeten Soldaten unsrer braven Armee zugeführt werden wird.

Mit dem Ausdruck meines wärmsten Dankes bin ich

Ihr aufrichtiger

(Gez.) Erzherzog Franz Salvator,  
G. d. R.

Herrn Wilhelm Singer,  
Chefredakteur des „Neuen Wiener Tagblatt“  
in Wien.